



Umrahmt von Bürgermeistern und »Spechten« des Spessartbundes begrüßt Landrat Dr. Alexander Legler die Wanderer zu Beginn der Veranstaltung.

Bahn-  
betrieb in  
miniature  
wurde  
ermöglicht.



Viel Betrieb bei  
»Der Landkreis wandert«  
auf dem Freizeitgelände  
in Laufach-Hain.  
Fotos: Spessartbund

## In Hain, um Hain und um Hain herum

### Der Landkreis Aschaffenburg und der Spessartbund wandern miteinander

**Laufach-Hain.** Der Spessartbund bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Organisatoren des diesjährigen Tags der Landkreiswanderung am Sonntag, 18. Mai, am Freizeitgelände in Laufach-Hain für deren Engagement und Beteiligung, ebenso Landrat Dr. Legler und seinem Team.

Die Veranstaltung, die das nachhaltige Naturerleben in unserer Region fördert, wurde mit großem Erfolg durchgeführt und bot den Besucherinnen und Besuchern vielfältige Möglichkeiten, die landschaftliche Vielfalt des Spessarts zu erleben, zu erwandern und zu genießen.

Damit wird die Bedeutung unserer natürlichen Umgebung und die Notwendigkeit unterstrichen, diese für zukünftige Generationen zu bewahren. Durch das gemeinsame Naturerlebnis wurden nicht nur ökologische Zusammenhänge



Die Nähe zur Eisenbahntrasse »Spessarttrampe« wurde auch kulinarisch dargestellt.

vermittelt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in der Region gestärkt.

Die Vorstandssprecherin des Spessartbundes betonte: »Der Tag der Landkreiswanderung hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig der respektvolle Umgang mit unserer Natur ist und welche Kraft im gemeinsamen Erleben

unserer Kulturlandschaft liegt. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben durch ihr Interesse an den angebotenen Routen und Aktivitäten demonstriert, dass der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein zentrales Anliegen vieler Bürgerinnen und Bürger ist.« Viele hundert Menschen waren unterwegs auf geführten Wanderungen für jeden – egal welchen Alters und welcher Fitness. Auch wurde der neue schön gestaltete Biberpfad eröffnet. Der Kinderwandertag lud auch zu Spielen und Aktivitäten für die Kleinen ein.

Der Erfolg des Tags der Landkreiswanderung zeigt, dass die Verbindung von Naturerlebnis, Umweltbildung und gemeinschaftlicher Aktivität ein zukunftsweisendes Konzept darstellt, das weiter ausgebaut werden sollte. Danke an die Gauen Aschafftal, Aschaffenburg und Kahlgrund, die sich aktiv mit eingebracht haben. Ein besonderes Dankeschön geht an die ausrichtenden Ortsgruppen Laufach und Hain, die gemeinsam für die Verköstigung sowie für den Auf- und Abbau am Festgelände zuständig waren – und an die Gemeinde Laufach mit Bürgermeister Fleckenstein & Team.

Text: Leslie Raab, Vorstandssprecherin 2025 + Vorsitzende Natur/Umwelt



Beim Kinderschminken war Hochbetrieb und ...



... der volle Einsatz der Spechte war gefragt.



## Erster Spessartbund-Naturschutztag

### Vielfältiges Programm am 1. Juni in Klingenberg – Mitmachaktionen

**Klingenberg.** Der Spessartbund blickt gemeinsam mit der Stadt Klingenberg auf einen erfolgreichen Naturschutztag in der Rotweinstadt am Main zurück. Beide hatten am 1. Juni 2025 zum ersten Spessartbund-Naturschutztag geladen. Dank des engagierten Einsatzes der Stadt Klingenberg, des Spessartbundes und der regionalen Kreisgruppen, des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz (LBV), des Bund Naturschutz (BN), des Imkerverbands Miltenberg sowie des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Miltenberg (AELF) konnten wir den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein vielfältiges und informatives Programm bieten.

#### Trockenmauern, Waldbewirtschaftung, Salamander

Der Tag begann früh um 8 Uhr mit einem naturkundlichen Morgenspaziergang, bei dem Gerd Andres vom LBV die Teilnehmer durch die terrassenförmig angelegten Trockenmauern der Klingenger Weinberge führte. Dabei wurden die vielfältigen Pflanzenarten vorgestellt, die sich im Laufe der Jahrzehnte in den Mauern angesiedelt haben. Parallel dazu bot Förster Dominik Ludwig spannende Einblicke in die Herausforderungen der Waldbewirtschaftung, insbesondere im Hinblick auf die Edelkastanie, eine traditionsreiche Baumart der Region.

Am späten Vor- und Nachmittag konnten die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Führungen und Mitmachaktionen teilnehmen. Besonders beliebt war die Führung durch die Seltenbachschlucht, bei der Günter Farka vom BN die Bedeutung des Feuersalamanders als heimische und bedrohte Art erklärte. Die Kinder hatten viel Freude an den Basteltischen und dem Naturquiz, das

Familien auf spielerische Weise an die heimische Flora und Fauna heranführte.

#### Greifvögel und Infozentrum am Aussichtsturm

Ein weiteres Highlight war der Besuch bei der Greifvogelstation am ehemaligen Tonwerk, wo Falkner Michael Mendel und seine Kollegen die faszinierende Welt der Greifvögel und Eulen vorstellte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die Vögel aus nächster Nähe beobachten und wertvolle Informationen über deren Lebensweise sammeln.

Bei dieser erstmaligen Veranstaltung, mit Angeboten wie dem Naturquiz zum Thema Fauna und Flora im Spessart mit Burkhard Staab und Sebastian Reuter und der Kräuterführung mit Christiane Herzog-Staab und Brigitte Jung, die



Beim Naturquiz zum Thema Fauna und Flora im Spessart mit Burkhard Staab und Sebastian Reuter gab es tolle Preise zu gewinnen. Foto: Spessartbund Klingenberg



Günter Farka vom Bund Naturschutz (Kreisgruppe Miltenberg) zeigt in der Seltenbachschlucht die Salamander-Larven. Foto: Bianca Berz



Am Wanderheim des Spessartbundes am Aussichtsturm in Klingenberg gab es zu kulinarischen Köstlichkeiten auch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Foto: Spessartbund Klingenberg

aromatische Kräuter am Wegesrand erklärten, wandte sich der regionale Dachverband Spessartbund insbesondere an Familien.

Verena Wieser vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten leitete eine Naturführung zum Thema Wald und Wasser. Unter anderem erklärte sie, welche Baumarten in unserer Region bis Ende des Jahrhunderts bei einer erwartbaren Klimaerwärmung um knapp fünf Grad verschwinden und welche eine Zukunft haben.

Für das leibliche Wohl sorgte das Wirtenteam des Wanderheims Klingenberg am Aussichtsturm und die dazugehörige Ortsgruppe »Spessartbund Klingenberg«, die den ganzen Tag über Speisen und Getränke anbot. Die Organisationen vor Ort, darunter das AELF, der BN, der LBV, der Imkerverband und der Wildbienen-Didi aus Mömbris-Reichenbach, gaben den Besucherinnen und Besuchern an ihren Infoständen gern Auskunft und gaben Einblicke in ihre Arbeit und die Bedeutung des Naturschutzes.

Der erste Spessartbund-Naturschutztag in Klingenberg hat gezeigt, wie wichtig es ist, die heimische Biodiversität zu bewahren und das Bewusstsein für unsere Natur zu stärken. Wir danken allen Mitwirkenden und Besucherinnen und Besuchern für ihr Engagement und freuen uns auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren.

Text: Michael Seiterle

## Spessartbund ruft auf zum Wander-Sommer

### Wanderpass mit 12 Spessart-Zielen lockt mit Preisen

**Aschaffenburg.** Mit der »Sommer-Wander-Challenge 2025« möchte der Spessartbund erneut zahlreiche Menschen für das Wandern im Spessart begeistern. Dafür hat der Dachverband der Wandervereine im Spessart wieder einen Wanderpass herausgegeben. Dieser umfasst 12 Wanderziele, verteilt über die gesamte Region, jeweils mit attraktiven Einkehrmöglichkeiten, bei denen Wanderer ihren Pass abstempeln lassen können.

#### Wertvolle Preise zu gewinnen

Wer bis Oktober mindestens sechs Stempel gesammelt hat, kann seinen Pass für das Gewinnspiel einreichen. Zu gewinnen gibt es unter anderem einen Tablet-PC inklusive eines einjährigen Digital-Abos der Zeitschrift »Spessart«, ein Wanderwochenende in einem Spessart-Hotel, diverse Verzehrgutscheine für Spessart-Wirtshäuser oder einen Spessart-Reiseführer.

Außerdem wird die »Sommer-Challenge« um eine Besonderheit erweitert: Die ersten 100 Wanderer, die alle 12 Ziele erwandern, erhalten gratis eine Spessart-Wander- und Freizeitkarte ihrer Wahl im Maßstab 1:25000. Den für die Teilnahme erforderlichen Wanderpass gibt es kostenlos in der Geschäftsstelle des Spessartbunds oder telefonisch unter 06021 15224. Der Spessartbund stellt nicht nur

den Wanderpass für die »Sommer-Wander-Challenge« bereit. Zu jedem der 12 Wanderziele empfehlen die Wanderspezialisten eine passende Rundtour. Diese Touren sind zwischen 6 und 16 Kilometer lang. Zusätzlich gibt es online auf der Webseite des Spessartbunds detaillierte Wegbeschreibungen, Karten und GPS-Daten zum Herunterladen. In diesem Jahr führen die Tourentipps nach Gondroth, Mernes, Schöllkrippen, Frammersbach-Habichsthal, Haibach, Rothenbuch, Bischbrunn, Heimbuchenthal, Dammbach, Marktheidenfeld und Klingenberg.

»Mit unserer Sommer-Aktion und den hochwertigen Preisen möchten wir die Menschen zum Wandern in unserem wunderschönen Spessart anregen. Wir möchten Einheimischen und Gästen unsere tollen Wandertouren ans Herz legen – und natürlich auch die Einkehrmöglichkeiten«, sagt Spessartbund-Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann und ergänzt: »Die Einkehr darf bei einer Wanderung natürlich nicht fehlen – für manch einen ist das gemütliche Wirtshaus im Spessart sogar das Hauptmotiv des Wanderns! Wir hoffen auf viele Wanderer, die die Schönheiten unseres Spessarts (wieder) entdecken!«

Alle weiteren Informationen, Tourentipps, Ausgabestellen für den Wanderpass, Teilnahmebedingungen und eine Übersicht der Wanderziele gibt es unter: [www.spessartbund.de/wanderchallenge](http://www.spessartbund.de/wanderchallenge) Text: Michael Seiterle

## Feierabendwanderungen Juli/August 2025

**Raus ins Grüne – Für Nicht-Spessartbundmitglieder werden jeweils 3 Wandertaler (3 Euro) erhoben**

**Mittwoch, 16.7., 18.00 Uhr, Obernau**  
»Schöne Aussicht vom Ludwigstempel ins Maintal«

Durch den Obernauer Wald, über die Obernauer Streuobstwiesen, erreichen wir den Ludwigstempel auf dem »Bischberg«. Dort genießen wir den Blick ins Maintal. Der Radweg führt uns zurück ins Wanderheim nach Obernau.

**Treffpunkt:** Maibaum an der Mehrzweckhalle Obernau, Parkplatz Mehrzweckhalle

**Weglänge:** 7,5 km

**Schlussrast:** Wanderheim am Heidigweg 30 (Obernau) *Unbedingte Anmeldung zur Schlussrast mit Angabe ob Vesper. Hausmacher Wurst od. Kräuterquark, beides mit Kartoffel, bei Werner Fecher oder Tilly Meister*

**Wanderführer:** Werner Fecher

Tel. 0160 7901102,

E-Mail: [w.fecher@edelweiss-obernau.de](mailto:w.fecher@edelweiss-obernau.de)

Tilly Meister: Meister Tel. 06028 1739,

E-Mail: [tilly.meister@t-online.de](mailto:tilly.meister@t-online.de)

**Mittwoch, 30.7., 18.00 Uhr, Eisenfeld-Rück**  
**Runde Eisenfeld-Rück mit kleiner Kräuterkunde**

Wir wandern über die Weinberge nach Rück und über den Wald zurück nach Eisenfeld. Auf unserer Wanderung entdecken wir dabei so manches Wildkraut am Wegesrand und die zertifizierte Kräuterpädagogin Tina Haug erzählt über deren Nutzen in der Küche und Heilkunde.

**Treffpunkt:** Parkplatz Schützenhaus Diana Eisenfeld

**Weglänge:** ca. 6 km

**Schlussrast:** Schützenhaus Diana in Eisenfeld  
**Wanderführerin:** Tina Haug, Tel. 0171 3875749, E-Mail: [THP-TinaHaug@t-online.de](mailto:THP-TinaHaug@t-online.de)

**Mittwoch, 13.8., 18.00 Uhr, Bad Orb**  
**Wanderung rund ums Jägerkreuz**

Wanderung vom Parkplatz Friesenheiligen zum Jägerskreuz, einem alten Gedenkkreuz, dort ist ein kurzer Aufenthalt und anschließend weiter zur Bieberer Hütte und Fleischmannhütte.

**Treffpunkt:** Parkplatz Friesenheiligen oberhalb von Bad Orb

**Weglänge:** ca. 5 km

**Schlussrast:** Fleischmannhütte, eine alte Jagdhütte, von dort noch knapp ein Kilometer bis zum Parkplatz Friesenheiligen

**Wanderführerin:** Kerstin Zischka,

Mobil 0160 5685301,

E-Mail: [kerstin.zischka@t-online.de](mailto:kerstin.zischka@t-online.de)



Gut gelaunte Kräuter-Interessierte vor dem Wanderheim unter der fachkundigen Leitung von Ilka Hepp.

## Kräuter-Erlebnistag mit der Ortsgruppe Bischbrunn

**Ilka Hepp entführte in die spannende Welt der Kräuter**

**Bischbrunn-Oberndorf.** Auch in diesem Jahr durften über 40 Teilnehmer gemeinsam mit Kräuter-Expertin Ilka Hepp und den Heimat- und Wanderfreunden Oberndorf-Bischbrunn einen erlebnisreichen und leckeren Nachmittag verbringen. Die Schönheit einer Blumenwiese kann nicht nur mit den Augen bewundert, sondern auch geschmeckt werden. Interessante Einblicke in die »Pflanzenwelt vor der Haustür« führten zu so manchem Aha-Effekt. Löwenzahn als Eistee? Rotklee zu frischem Pesto verarbeiten? Alles gesund und lecker!

Die spannende Reise führte über das Sammeln bis hin zur Zubereitung und der direkten Verkostung der Wiesen-Schätze. Während einer kleinen Wanderung konnten verschiedenste Blumen und Kräuter geschnitten werden und bei Unsicherheiten stand Ilka mit professionellem Fachwissen zur Seite. Als ausgebildete Kräuter-Expertin konnte sie den Horizont der Teilnehmer durch viele Hintergrund-Infos erweitern. Die Natur ist unsere größte Apotheke – und schmeckt auch noch!

Davon konnte sich die Gruppe im Anschluss selbst überzeugen. Der erfrischende Löwenzahn-Eistee stillte den Durst der großen und kleinen Kräuterhexen. Verschiedene Käse-Bällchen, Pesto und Frischkäse waren nicht nur optisch eine Augenweide, auch geschmacklich konnten die gesunden Leckereien voll überzeugen. Für die Kinder gab es außerdem noch eine Bastelaktion mit den gesammelten Blumen, die für den darauf folgenden Muttertag wie gerufen kam.

Neben einer informativen Broschüre mit Rezepten gingen alle Beteiligten mit vielen Eindrücken nach Hause, die den Blick auf eine normale Blumenwiese wohl grundlegend veränderten. Text: Julia Englert, Foto: Dirk Schüßler

## Vom Main ins Stift und in die Geschäftsstelle

**Ortsgruppe Gelnhausen zu Besuch in der Spessartbund-Zentrale**

**Aschaffenburg.** 20 Wander- und Heimatfreund\*innen aus Gelnhausen machten sich am Sonntag, 13. April, mit dem Zug auf den Weg nach Aschaffenburg. Spessartbund-Vorstand Gerrit Himmelsbach, Historiker und gebürtiger Aschaffener, hatte zu einem Rundgang eingeladen. Durch den Schlossgartenpark und das Pompejanum, den Nachbau eines römischen Hauses aus Pompeji, ging es zum Mainufer und in die Stadtmitte. Nach einer zünftigen Mittagspause stand eine exklusive Führung in der Stiftskirche St. Peter und Alexander auf dem Programm. Von dort warf die Gruppe noch einen Blick auf die Altstadt, bevor abschließend in der Spessartbund-Geschäftsstelle ein Gläschen Sekt zur Stärkung für die Heimfahrt genossen wurde. Den Gelnhäuser Specht\*innen hat's gefallen und der Spessartbund freut sich auf jede Ortsgruppe, die Lust auf eine Stippvisite nach Aschaffenburg hat.

Text und Foto: Gerrit Himmelsbach



Im Kreuzgang von St. Peter und Alexander in Aschaffenburg

**Verantwortlich für die vier Seiten**  
**»Nachrichten aus dem Spessartbund«:**

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach),

Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494

E-Mail: [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de) • [www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de)

Die vier Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://spessartbund.de/nachrichten-og/>